

Hand IN Hand

AUSGABE 38
FRÜHLING
2023



VORGESTELLT *Die Station Bünde 1*

VORGEFÜHLT *Was Azubis bewegt*

VORGESUNGEN *Mitarbeitende feiern*



**DIAKONIE
STATIONEN**

im Kirchenkreis Herford
gemeinnützige GmbH





**SCHÖN ZU WISSEN
DASS JEMAND DA IST**

Rückhalt und Hilfe auf Knopfdruck, wenn Sie es wünschen! Vitakt Hausnotruf steht für Verbundenheit und gibt Ihnen Sicherheit – **für ein selbstbestimmtes Leben zu Hause.**

- monatliche Miete 25,50 €, zum Monatsende kündbar
- Kostenübernahme durch die Pflegekasse möglich

GERNE BERATEN WIR SIE
KOSTENLOS UND UNVERBINDLICH:
0 59 71 - 93 43 53 ODER
info@vitakt.com

vitakt.com

GUT VERSORGT ZU HAUSE LEBEN: HAUSNOTRUFDIENSTE BRINGEN MIT SICHERHEIT MEHR LEBENSQUALITÄT

Schnelle Hilfe auf Knopfdruck bieten Hausnotrufsysteme: Per Druck auf den kleinen und leichten Sender, der entweder um den Hals oder am Handgelenk getragen werden kann, wird eine rund um die Uhr erreichbare Serviceleitstelle verständigt. Hier wird je nach Hilfebedarf gehandelt und entweder Angehörige, der Pflegedienst oder der Rettungsdienst benachrichtigt.

Hausnotrufsysteme sind für Menschen in jedem Lebensalter geeignet. Nicht nur älteren oder bereits erkrankten Menschen bieten sie Sicherheit in den eigenen vier Wänden. In Deutschland verunglücken mehr Menschen in den eigenen Räumlichkeiten als auf der Straße oder im Beruf. So sind z.B. auch jüngere Personen, die als Alleinstehende zu Hause arbeiten, im Notfall auf Hilfe von außen angewiesen. Ein Hausnotrufsystem sorgt auch hier für Lebensqualität und Komfort im eigenen Zuhause.

Die Vitakt Hausnotruf GmbH ist einer der größten deutschen privaten Hausnotrufanbieter. Seit der Gründung im Jahr 1993 wurden bereits mehr als 340.000 Kunden betreut. Vitakt-Systeme sind sehr schnell verfügbar: Innerhalb weniger Tage können die Geräte eingesetzt und Kund*innen versorgt werden – unkompliziert und deutschlandweit.

Bei vorhandenem Pflegegrad und genehmigter Kostenzusage müssen Kund*innen für das Vitakt-System nichts zahlen.

Für weitere Informationen steht Ihnen das Vitakt-Team rund um die Uhr zur Verfügung:

Vitakt Hausnotruf GmbH
Hörstkamp 32, 48431 Rheine
Telefon: 05971 93 43 56, Mail: info@vitakt.com
www.vitakt.com

**LIEBE
LESERIN,**

**LIEBER
LESER,**



das orange-braune Gebäude gehört zum festen Bestandteil der Bündler Innenstadt. Aber was verbirgt sich eigentlich hinter der harmonisch-farbenfrohen Fassade? Wir nehmen Sie in dieser Ausgabe unseres Hand in Hand-Magazins einfach mal mit und bringen Ihnen so die Diakoniestation Bünde 1 aus der Sicht der Mitarbeitenden vor Ort etwas näher.

Auch hier werden junge Menschen ausgebildet, an die Pflege älterer Menschen herangeführt. Wie dies aussieht, verrät uns und Ihnen unsere Auszubildende Frau Hoppe im Interview.

Wie wichtig uns unsere Mitarbeitenden sind, zeigt sich in dem Mitarbeiterfest, das wir alle gemeinsam Anfang des Jahres gefeiert haben. Wieso „Fest“ dabei gar nicht der richtige Titel ist, sondern „Konzert“ viel besser passen würde, lesen Sie ebenfalls in dieser Ausgabe, in der Sie auch Wissenswertes rund um das Thema Mundhygiene erfahren.

Ich wünsche Ihnen einen wunderbaren Sommer, möglichst viele sonnige Stunden und beste Gesundheit.

Ihr Michael Schoenfeld
Geschäftsführer

INHALT

04	Im Zentrum	17	Gut zu Wissen
07	Neue Herausforderung	19	Rezept - Melonensalat
10	Mitarbeiterfeier	20	Der Baum ohne Äpfel
14	Gesund im Mund	22	Vorschau

IM ZENTRUM

Die Station Bünde 1 stellt sich vor

Warum sind wir der beste Pflegedienst im Ort?

Wir blühen wie ein nie welkender, bunter Blumenstrauß, denn unsere Mitarbeitenden sind so individuell und „bunt“ wie unsere Kunden – jeder ist auf seine Art und Weise einzigartig. Durch den täglichen Austausch untereinander, der gerade in der ambulanten Pflege so wichtig ist, bleiben wir stets in Kontakt und finden gemeinsam Lösungen, die von beiden Seiten gewünscht sind. Sei es der Geburtstag der Enkelin, der einen späteren Einsatz unsererseits erfordert oder ein wichtiger Termin des Mitarbeitenden, der den Tausch des Frühdienstes verlangt.

Dies ist uns sehr wichtig, denn die Arbeit braucht Pflegepersonen, die gerne zur Arbeit kommen und sich im Team wohlfühlen. Parallel dazu haben auch unsere Kunden das Recht auf Selbstbestimmung und sollen aufgrund ihres pflegerischen Hilfebedarfs nicht zusätzlich durch starre Planungssysteme gehemmt werden. Unsere Arbeit gehört zu unserem und ihrem Leben.

Was hat uns in den vergangenen Monaten bewegt?

Das Wort „bewegt“ leitet sich von „Bewegung“ ab und suggeriert auch positive Veränderungen. Eine minimale Mitarbeiterfluktuation und eine ebenso niedrige Krankheitsquote beweisen, dass eine ausgewogene Work-Life-Balance nicht nur zur seelischen, sondern auch zur körperlichen Gesunderhaltung beiträgt. Die Nachfrage nach hauswirtschaftlichen Tätigkeiten ist enorm gestiegen, sodass wir das Team nicht nur erweitert, sondern auch die Stellenanteile angehoben haben. Das alles ist das Ergebnis einer Arbeit, die auf allen Ebenen Hand in Hand stattfindet und auf die wir stolz sind.

Beratung bedeutet für uns:

Pflegebedürftige Personen und ihre pflegenden Angehörigen stehen, insbesondere am Anfang der herausfordernden Situation, oft wie vor einer

Mauer. Oftmals sind die offenen Fragen gar nicht formulierbar, da das Hintergrundwissen fehlt und die Betroffenen gar nicht wissen, was sie konkret fragen sollen. Wir nehmen daher eine professionelle Beratung nicht nur als Gespräch wahr, sondern wissen um deren Bedeutung. Denn wenn wir die Wohnung des Pflegebedürftigen verlassen, soll die Pflegeberatung einen wichtigen Fortschritt geleistet haben.

Schon die Wahrnehmung des Wohnumfelds verrät uns, in welcher Situation sich die Ratsuchenden befinden. Entdecken wir Pflegehilfsmittel? Ist die Wohnung barrierefrei? Wo ist der Lebensmittelpunkt des Betroffenen und welche Rolle spielen seine Angehörigen in der Pflegesituation? Die Beratung führen Pflegefachkräfte anhand einer Grundstruktur durch. Begleitend zu den ersten Eindrücken der Wohnsituation wird der individuelle Informationsbedarf des Ratsuchenden abgefragt und eingeschätzt. Basierend darauf gibt die beratende Pflegefachkraft Empfehlungen und Ratschläge. Damit die Pflegeberatung gelingt und von Betroffenen als Unterstützung erlebt wird, setzen wir dafür professionelles und geschultes Personal ein.

Warum haben sich die Kunden für uns entschieden?

Hinter jeder Anfrage steckt eine besondere Situation, die unser Handeln erfordert. Der Einsatz eines Pflegedienstes stellt beide Seiten dar – manchmal eine Erleichterung, manchmal aber auch einen Einschnitt in den Alltag. Bereits am Telefon begegnen wir den Anrufern auf Augenhöhe und widmen uns allumfänglich ihren Anliegen. Diese Professionalität vermittelt Sicherheit und führt dazu, dass die Kunden dauerhaft in unserer Versorgung bleiben.



Martin Schlüter, Pflegedienstleitung der Diakoniestation Bünde 1, freut sich über die tatkräftige Unterstützung von Anna Freese als stellvertretende Pflegedienstleitung im Leitungsteam.

Mit solchen guten Ausgangsfaktoren wird diese hohe Qualität im Freundes- und Bekanntenkreis weiterempfohlen.

Warum sind uns unsere Auszubildenden wichtig?

Auszubildende, ob sie frisch von der Schule kommen oder sich als Quereinsteiger für die Pflege entschieden haben, sind ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft. Daher achten wir besonders darauf, dass sie parallel zu den Schulhalten ihr Wissen im praktischen Einsatz erweitern können. Zudem werden sie fortlaufend von geschulten Praxisanleitern begleitet, um nach dem Examen gut vorbereitet als professionelle Pflegefachkräfte zu arbeiten. ■



Pflege König

Sorgenfrei 24h Daheim

... weil's Zuhause am schönsten ist!

Selbstbestimmt und glücklich in den eigenen vier Wänden alt werden, osteuropäische 24h Pflegekräfte versorgen Sie dabei nahezu rundum:

- Seriös – Rechtssicher – Legal – mit A1-Bescheinigung
- Geschultes und einfühlsames Personal
- Deutschkenntnisse nach Ihren Wünschen
- Organisierte An- und Abreise der Kräfte bis vor Ihre Haustür
- Transparente Preise und lange Verweildauern bei Ihnen

Ich bin Ihr **persönlicher** und **zuverlässiger** Ansprechpartner vor Ort

www.pflegekoenig.care

Stefan König
Dipl.-Wirt.-Ing.



Vereinbaren Sie Ihre kostenfreie Beratung vor Ort unter Tel.: **05732 681 8821**

Stationäre Pflege ■ Kurzzeitpflege



- Angenehme und moderne Atmosphäre
- Individuelles Wohnen
- Professionelle Pflege und Betreuung
- im Herzen Mennighüffens

Attraktiver Arbeitgeber
– jetzt bewerben!



Altenwohnheim Mennighüffens

An der Pfarre 3 -5 | 32584 Löhne
Tel. 05732 9785-0 | Fax 05732 9785-10
awh-mennighueffen@perthes-stiftung.de

www.perthes-stiftung.de



Letzte Ruhe unter ehrwürdigen Bäumen
Hollwinkel 2 | 32361 Pr. Oldendorf | Tel.: 05743 - 9302993
www.hollwinkel-ruhewald.de | ruhewald@hollwinkel.de

„ICH HABE EINFACH EINE NEUE HERAUSFORDERUNG GESUCHT“

Deana Hoppe schließt die Ausbildung zur Generalistischen Pflegefachkraft ab

Viele Jahre lang hat Deana Hoppe als Helferin in der Langzeitpflege gearbeitet, ehe sie sich mit 46 Jahren dazu entschied, noch einmal die Schulbank zu drücken. Hier erzählt sie, wie es dazu kam. →

Makoschey
Schmuck & Erlesenes

Wir kaufen

- ♦ Gold- und Silberschmuck
- ♦ Silberbestecke (auch versilbert)
- ♦ Anlage-, Alt-, Bruch- und Zahngold
- ♦ Gold- und Silbermünzen aller Art

Wir verkaufen

- ♦ Gold-, Silber- und Brillantschmuck (neu & aus 2. Hand)
- ♦ Handgefertigte Edelsteinketten
- ♦ Handtaschen von &

Bei Uns werden Sie fündig!

Besuchen Sie uns
in Bad Essen · Lindenstraße 61 · Tel 05472 977270 · www.schmuck-badessen.de

Mobil im eigenen Heim bleiben

„GL-Treppenlifte“: Komfort für Senioren und Rollstuhlfahrer



Zuverlässige und komfortable Treppenlifte für jede Wohnsituation bietet das Unternehmen „GL-Treppenlifte“. Foto: Privat

Mit zunehmendem Alter machen sich viele Menschen Gedanken um ihre Zukunft. Die meisten wollen so lange wie möglich flexibel und unabhängig bleiben – am besten in den eigenen vier Wänden.

Doch manchmal kann schon die kleinste Treppe im Alter, nach einer Krankheit oder einem Unfall zu einem unüberwindbaren Hindernis werden. Ein Treppenlift kann Betroffenen ihre Freiheit zurückgeben. Dabei gibt es verschiedene Möglichkeiten.

Ob Sitzlifte für gerade oder geschwungene Treppen, „Durch die Decke“-Lifte, Treppenraupen, Hub- oder Plattformlifte, die Firma „GL-Treppenlifte“ bietet ganz individuelle Lösungen für jede Wohnsituation und jedes Bedürfnis – ganz gleich, ob für den Außen- oder Innenbereich.

Auch Sonderlösungen sind möglich, wie zum Beispiel ein Lift für den hauseigenen Pool. Dabei haben für das Unternehmen aus Kirchlegern stets die Sicherheit und der Komfort sei-

ner Kunden oberste Priorität. Die zuverlässigen und hochwertigen Treppenlifte sorgen für eine ruhige und sanfte Fahrweise, verfügen über ergonomische Sitze, platzsparende Schienenverläufe und hochklappbare Sitze.

Zuschüsse vom Staat möglich

Auf Wunsch berät das Team von „GL-Treppenlifte“ auch zur Finanzierung. Neben Zuschüssen aus der Pflegekasse, gibt es auch KfW Fördermaßnahmen für altersgerechte Umbauten sowie die Möglichkeit, die Arbeiten steuerlich abzusetzen.

„Übrigens: „GL-Treppenlifte“ hat neben neuen Treppenliften auch gebrauchte Modelle im Sortiment. Damit können Sie bis zu 50 Prozent sparen. Und wer sich nicht gleich festlegen möchte, der kann auch einen Mietvertrag abschließen und einen Treppenlift ab 49 Euro pro Monat mieten.

Weitere Infos finden Interessierte in der Anzeige oder online unter: www.gl-treppenlifte.de

Individuelle Lösungen für Senioren und Rollstuhlfahrer

GL-Treppenlifte bietet Treppenlifte für gerade und kurvige Treppen an



Kurven-Treppenlifte auch gebraucht Bis zu 50% sparen!

*Beispiel: Kurvenlift Sonderzahlung € 4000,- € 79,- / Monat Mietzeit 36 Monate



Treppenlifte auch zur Miete ab 49,-*/Monat

*Beispiel: Gerader Treppenlift Sonderzahlung € 2000,- Mietzeit 24 Monate



GL-Treppenlifte

Öffnungszeiten: Mo.- Do. 08.00- 16 Uhr, Fr. 08.00- 13 Uhr
Langestr. 48 · 32278 Kirchlegern · Tel.: 05223-49 16 47-0
e-Mail: info@gl-treppenlifte.de

© Mittendrin Verlag GmbH

die Alltagsfee

mobile Alltagsbegleitung und Betreuung · Stefanie Kress

- Mahlzeiten zubereiten und unterstützen
- Spazieren gehen
- Gespräche führen
- Gemeinsam lesen oder Musik hören
- Arztbesuche begleiten
- Unterstützung bei Behördengängen
- Betreuung nach oder während eines Krankenhausaufenthalts
- Tierbetreuung und vieles mehr...

Sprechen Sie uns an!

Auf dem Acker 8 Alt Riemsloh 8 M 0179 - 26 95 637
32278 Kirchlegern 49328 Melle info@diealltagsfee.com
T 0 52 23 - 64 99 488 T 0 52 26 - 85 79 336 www.diealltagsfee.com

Weinrich's
finest chocolate since 1895



DIE WELT DER FEINEN SCHOKOLADEN

auch in unserem Werksverkauf:
Weinrich's Schokoladen Bruchbude
Steinstraße 28 | 32052 Herford
MO - FR: 08.00 - 18.00 Uhr
SA: 08.00 - 14.00 Uhr

Ob Bio, Fairtrade, vegan oder konventionell mit einem Erfahrungsschatz aus über 125 Jahren Schokoladenkunst ist die **Ludwig Weinrich GmbH & Co. KG** eine von Europas führenden Adressen für hochwertige Schokoladenerzeugnisse.



10% Rabatt mit dem Code „aseleinh323-schoko“

Seit 25 Jahren in Bünde
Café im Feld

Familienfeiern aller Art jederzeit möglich, sprechen Sie uns an.



Immer ein gemütlicher Treffpunkt für Radler & Wanderer!

Internet: www.cafe-im-feld.de
Meyerhofstraße 94 · 32257 Bünde-Spradow (Nähe Friedhof)
Unsere Öffnungszeiten: Mi 9.30-18 Uhr, Fr & Sa 14-18 Uhr, So & Feiertags 10-18.00 Uhr
Individuelle Termine gerne jederzeit nach Absprache · ☎ 05223 490498

Frau Hoppe, wie kam es dazu, dass Sie sich mit 46 Jahren dazu entschlossen haben, eine Ausbildung zu beginnen?

Deana Hoppe: Ich habe ja immer im Bereich der Pflege gearbeitet – selbst als ich die Ausbildung zur Arzthelferin absolviert habe. Danach bin ich in der Langzeitpflege gelandet und habe mich auch da sehr wohlfühlt. Aber irgendwann kam in mir der Wunsch nach einer neuen Herausforderung auf. Und da stand schnell für mich fest: Ich will Pflegefachkraft werden.

Sie sind jetzt eine der Ersten im Kreis, die sich Generalistische Pflegefachkraft nennen darf. Was genau verbirgt sich dahinter?

Deana Hoppe: In dieser Ausbildung sind ja quasi drei Berufe miteinander vereint: Die Gesundheits-, die Alten- und die Kinderkrankenpflege. Das heißt natürlich auch, dass man sehr viel Neues lernen muss – und ehrlich gesagt hatte ich davor anfangs doch eine gehörige Portion Respekt. Heute bin ich aber froh, dass ich es geschafft habe und nun als echtes Fachpersonal gelte.

Wie ist Ihre Ausbildung hier in der Diakoniestation Bünde 1 generell abgelaufen?

Deana Hoppe: Erst einmal muss man wissen, dass ich das erste Jahr in einem anderen Betrieb mit der Ausbildung gestartet bin. Hier war ich aber unglücklich und habe dann bei den

Diakoniestationen im Kirchenkreis Herford nachgefragt, ob ein Wechsel möglich sei. Und das hat geklappt. Ich wurde hier sehr freundlich aufgenommen, mir wurde alles gezeigt, ich hatte immer kompetente Ansprechpartner und auch zu den Kundinnen und Kunden sind wir immer zu zweit gefahren. Das ist alles andere als selbstverständlich, hilft aber sehr viel, wenn man noch lernt.

Und wie geht es jetzt für Sie weiter?

Deana Hoppe: Ich bin sehr froh, dass ich jetzt hierbleiben, hier weiterarbeiten kann. Mir gefallen Team und Aufgaben, das darf gerne alles so weitergehen wie bisher. Und auch mein Alter ist hier kein Thema. Natürlich hat sich manch einer gewundert, wenn wir in der Ausbildung zu zweit zu Besuch kamen. Aber dann habe ich erklärt, dass ich noch Schülerin bin und das hat dann erst erstaunt, ehe es gar kein Thema mehr war. Es gibt nun mal den Fachkräftemangel in der Pflege und warum soll man sich dann nicht nach dem Motto „besser spät als nie“ entscheiden? Meine Ausbildung wurde dabei von der Agentur für Arbeit gefördert, sodass mir die Differenz zwischen Ausbildungsvergütung und früherem Gehalt gezahlt wurde. Das hat mir die Entscheidung natürlich erleichtert – und hilft, dem Pflegemangel entgegenzuwirken. ■

„DU BIST EIN GOTT, DER MICH SIEHT“

Mitarbeiterfeier am 3. Februar mit einem Konzert

Unter der Jahreslosung 2023 wurden am 3. Februar 2023 die Mitarbeitenden der Diakoniestationen im Kirchenkreis Herford durch Pastor Eckardt Koch (Kirchengemeinde Enger) und Geschäftsführer Michael Schoenfeld im Rahmen eines Mitarbeiterfestes zu einem Worshipkonzert in der Stiftskirche Enger begrüßt.

Worship, in der Wortbedeutung Lobpreisung oder Verehrung, ist eine Form der christlichen Musik, die stilistisch in den Bereich der Pop- und Rockmusik einzuordnen ist und seine Wurzeln in der Jesus-People-Bewegung der 1970er Jahre findet. Konzertakteure waren der Chor Voices of Worship & Band unter der Lei-

tung des Profimusikers Kai Lünemann. Von sensibler Emotionalität in pianissimo bis zur Lebensfreude pur erlebten unsere Mitarbeitenden einen Chor, der sein Repertoire mit hohem musikalischen Anspruch und spiritueller Tiefgründigkeit im Rahmen einer professionellen Bühnenshow präsentierte.



Foto: © Kai Lünemann



Foto: © Kai Lünemann

Und die Mitarbeitenden der Diakoniestationen haben alles gegeben, mitgesungen, getanzt oder andächtig vielleicht auch manchen emotionalen Gänsehaut-Moment erlebt.

Und so strahlte an diesem Abend die Stiftskirche in einem außergewöhnlichen, vielfarbigem Glanz und wurde stimmungsgewaltig gefüllt.

„Ich kenne Pastor Eckardt Koch seit 28 Jahren und wir hatten in dieser Zeit viele gemeinsame Erlebnisse, die uns persönlich verbunden haben. Es war ganz unkompliziert, Eckardt selber auch Musiker - für die Mitarbeiterfeier und das Konzert zu begeistern. Und ohne seine persönliche Unterstützung, ohne seine schöne Kirche und das Gemeindehaus, wäre dieser Abend so auch nicht möglich gewesen. Im Fazit ein tolles Beispiel für gemeinsame diakonische Arbeit in der Kirchen-Gemeinde“, sagt Geschäftsführer Michael Schoenfeld.

„Du bist ein Gott, der mich sieht“, die Losung aus dem Buch Genesis, Kapitel 16, Vers 13, war auch der Leitgedanke der Geschäftsführung für das Mitarbeiterfest.

„Wir sehen euch - liebe Mitarbeitende - wir sehen, was ihr täglich leistet. Für die pflege- und betreuungsbedürftigen Menschen, für uns, für das Unternehmen und für Diakonie und Kirche. Ihr alle habt unseren Respekt und Wertschätzung für eure Arbeit. Pflegerisch professionell aber auch als Zeichen der Nächstenliebe. Dieser Abend ist ein ‚Dankeschön‘ an euch alle.“ →



Foto: © Kai Lünemann

Kai Lünemann, Michael Schoenfeld und Eckardt Koch.

MITTAGSTISCH
MIT TÄGLICH WECHSELNDEN ANGEBOTEN

& Partyservice

Informieren Sie sich gern
telefonisch: 05225 - 85 99 13

natürlich-regional-familiär
Kühn
unsere
Strohschweine



Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 7:30 - 18:00 Uhr
Fr. 7:00 - 18:00 Uhr
Sa. 6:30 - 13:00 Uhr

Sie finden uns auf folgenden Wochenmärkten:
Melle: Mi. + Sa. 7:00 - 13:00 Uhr
Enger: Fr. 7:00 - 18:00 Uhr
Herford: Di. + Do. 7:00 - 13:00 Uhr

Traditionsfleischerei Matthias Kühn GmbH | Spenger Straße 353
32130 Enger | Tel. 05225 - 85 99 13 | fleischerei-kuehn@t-online.de



Urlaub & Pflege e.V.



gemeinnütziger Reiseveranstalter für Menschen mit
Hilfs- und Pflegebedarf

Bietet:

Reisen für Menschen mit Hilfs- und Pflegebedarf mit
1:1 Betreuung, Abholung von zuhause und
Fachpflege rund um die Uhr

Sucht:

ehrenamtliche ReisebegleiterInnen, die unseren
Gästen und den pflegenden Angehörigen einen
unvergesslichen Urlaub ermöglichen

Weitere Informationen:

Tel.: 05222 – 80 79 639 oder unter
www.urlaub-und-pflege.de



WIR MACHEN IHR LEBEN LEICHTER.

Das Leben verändert sich ständig. Unsere Senioren- und behinderten-
gerechte Installationen sind individuell angepasste Einrichtungen an die
jeweiligen Bedürfnisse und räumlichen Gegebenheiten unserer Kunden.

GEMEINSAM DIE RICHTIGE LÖSUNG FINDEN.

Wir bieten für alle Anforderungen die richtige Lösung und fachgerechte
Installation mit qualitativ hochwertigen Produkten namhafter Hersteller.

Egal ob bodengleiche Dusche, sicherer Halt in der Badewanne oder
vieles mehr – wir finden die geeignete Lösung für Ihre Sanitärbereiche
in bester Qualität!

Rufen Sie uns an und wir erstellen Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot!

Ihr Fachbetrieb für senioren- und behindertengerechte Installationen!

Bökemeier
Haustechnik

Tonwerkstraße 36
32584 Löhne

Tel.: 05732 / 4282

Fax: 05732 / 4523

Notdienst: 0172 / 5215430

E-Mail: info@boekemeier-gmbh.de

Vor und nach dem Konzert gab es im Enger-
ner Gemeindehaus ein sogenanntes „Come-
together“ für alle Mitarbeitenden. Chor und
Band sind gerne noch einige Zeit bei uns
geblieben, obwohl einige Chormitglieder noch
eine Rückfahrt bis in das tiefe Emsland vor sich
hatten. Begleitet durch das Catering der Firma
Nuffer, guten Gesprächen, einigen Cocktails
und bei bester Stimmung fand dieser schöne
Abend gegen Mitternacht sein Ende.

Es hat uns, der Geschäftsleitung, viel Spaß und
Freude gemacht, diesen Abend zu organisieren
und wir bedanken uns bei allen, die uns tat-
kräftig unterstützt haben. Insbesondere bei
Eckardt Koch, Kai Lünemann, Jannik Nuffer
und dem Team der Professional Event Solution
Enger.

Ein Rückblick und Livemitschnitt der High-
lights aus unserem Konzert findet sich auf You-
Tube unter: youtube.com/watch?v=DgStD_QfX4g ■



Foto: © Kai Lünemann

GESUND BEGINNT IM MUND

Neuer Expertenstandard zur Mundhygiene in der Pflege

Eine wichtige Pflegemaßnahme im heutigen Pflegeprozess ist die Erhaltung und Förderung der Mundgesundheit. Seit 2021 hat man dafür einen Standard für Pflegekräfte entwickelt, der den genauen Ablauf regelt.

In einfachen und wenigen Worten gesagt, beinhaltet er das Erkennen, die Durchführung und die Kontrolle von Bedarf sowie der fachlichen Abwicklung. Hier nur ein kleiner Einblick in den aktuellen Standard.



Aufgrund von Fäulnisbakterien im Rachen, die mit der Atemluft in die Luftröhre gelangen, kann es zu einer Infektion der Lunge kommen, auch Aspirationspneumonie genannt. Sie ist die häufigste Pneumonie bei vorerkrankten Menschen. Die richtige Mundpflege ist somit ein wichtiger Bestandteil zur Vorbeugung einer Aspirationspneumonie.

»Die Pflege von Zähnen, Mundhöhle und Zahnersatz stellt hohe Anforderungen an eine professionelle Mundhygiene.«

Die Ressourcen der zu pflegenden Person sollten stets mitbeachtet und in den Ablauf integriert werden. Ansonsten fällt die Aufgabe dem Pflegepersonal zu. Eine weitere wichtige Aufgabe in der ambulanten Pflege ist die Beratungskompetenz der Pflegefachkraft, um Angehörige in die fachgerechte Mundhygiene einzuweisen.

Der Mundbereich zählt zu den empfindlichsten Regionen unseres Körpers, aufgrund dessen ist eine vorsichtige Ausführung anzuwenden. Sie sollte stets im Sitzen bei Oberkörperhochlage-

rung erfolgen. Eine genaue Mundinspektion mit einer Lichtquelle ist ratsam, um Verletzungen, Schwellungen, Druckstellen, Veränderungen an Zähnen und Mundschleimhaut sowie Zungenbeläge zu erkennen.

»Die wirkungsvollste Art und Weise, Zähne, Zunge und Mundhöhle gesund zu erhalten, ist das Zähneputzen.«

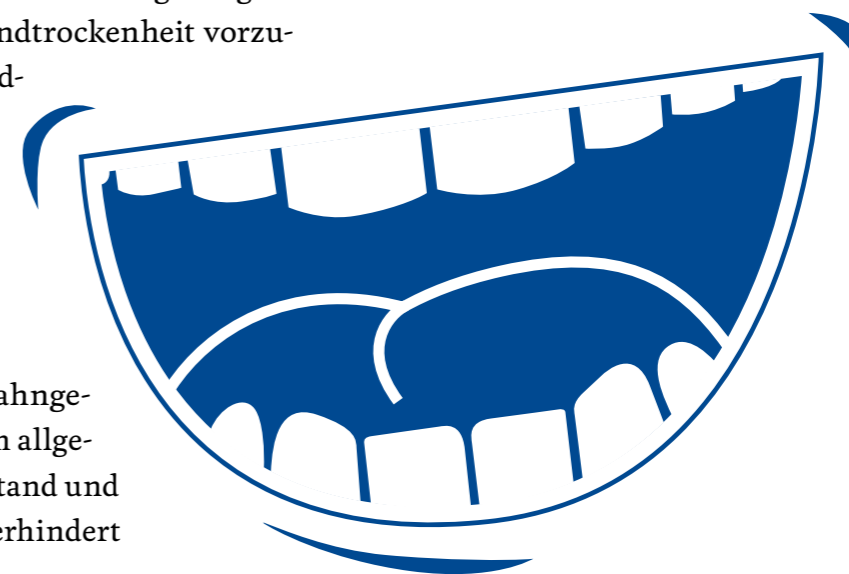
Mindestens zweimal täglich sollte eine ausgiebige Mundpflege stattfinden. Kauflächen, Außenseiten und Innenseiten der Mundhöhle sollten mit einer weichen Zahnbürste von Ablagerungen befreit werden. Elektrische Modelle sind auch einsetzbar. Weitere Hilfsmittel für eine intensive Mundreinigung wären: Zwischenraumzahnbürsten, Zahnseide, Zungenreinigungsbürsten.

Ist die Verwendung von Zahnbürsten aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich, ist es ratsam, Baumwolltupfer anzuwenden. Beim Reinigen von Zahnprothesen können diese ein- bis zweimal täglich mit einer Zahnprothesenbürste und Zahncreme von Ablagerungen befreit werden. Um Mundtrockenheit vorzubeugen, sollte der Mund- und Rachenraum stets feucht gehalten werden. Ausreichende tägliche Trinkflüssigkeitsmengen sind ratsam.

Eine gute Mund- und Zahngesundheit trägt somit zum allgemeinen Gesundheitszustand und Wohlbefinden bei und verhindert Erkrankungen. ■



Ist Expertin für Mundhygiene: Monica Homeier von der Diakoniestation Kirchlengern.



#wirberatensie

Nach einer ausführlichen Anamnese erhalten Sie unsere umfassende und hochqualifizierte Fachberatung – **ehrlich, sympathisch** und **auf Augenhöhe**.

KOSTENLOSER HÖRTEST

Mit diesem Gutschein erhalten Sie einen **kostenlosen Hörtest** inkl. Ton- und Sprachtest.*

*Nur ein Gutschein pro Person, nicht kombinierbar mit anderen Angeboten, gültig bis 29. 04. 2023

hörwerk by Gerland & Wegner

Berliner Str. 24 | 32052 Herford | Tel. 05221.6941561
Bünder Str. 376 | 32120 Hiddenhausen | Tel. 05223.6526590
www.hoerwerk-gerland.de

hörwerk
BY GERLAND & WEGNER

GUT ZU WISSEN

Wissenswertes rund um unsere Stationen

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH AN UNSERE JUBILARIN

Die Arbeit für die Diakoniestationen Herford ist eine Herzensangelegenheit. Das zeigt auch unsere Mitarbeiterin, die im ersten Halbjahr 2023 ihr Dienstjubiläum feiern konnte:

25-jähriges Jubiläum

Annette Sonntag (Diakoniestation Kirchlengern)



STETS AUF DER SUCHE

Der Pflegekräftemangel ist in aller Munde - und betrifft natürlich auch die Diakoniestationen im Kirchenkreis Herford. Deshalb suchen auch wir immer motivierte Menschen, die sich eine Mitarbeit vorstellen können. Ganz gleich, ob qualifizierte Pflegekräfte, angehende Auszubildende oder Helfer: melden Sie sich einfach ganz unkompliziert bei uns. Wir finden dann schnell und unbürokratisch einen Weg, um uns kennenzulernen und gegenseitig auszuloten, ob wir nicht zusammenarbeiten sollten. Wir freuen uns auf Sie!

Martina Mertes (Prokuristin, Fachberaterin Pflege)

Mail: info@diakoniestationen-herford.de

EMMA
HAUS
Senioren Tagespflege



Wir bieten auch einen **kostenlosen Probetag** an.

Senioren Tagespflege „Haus Emma“

Mindener Straße 64 • 32257 Bünde
Tel.: 052 23 - 49 24 272 • Fax: 052 23 - 49 24 273
E-Mail: info@hausemma.de • www.hausemma.de

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 08:00 – 16:30 Uhr
Ersten Samstag im Monat: 08:00 – 16:00 Uhr

FACHKLINIK FÜR GERIATRIE
MATTHIAS-CLAUDIUS-HAUS
WOHN- UND PFLEGEZENTRUM

**EVANGELISCHES
KRANKENHAUS ENGER**

Hagenstraße 47 | 32130 Enger
Telefon: 0 52 24 | 694-0
Telefax: 0 52 24 | 694-444
info@krankenhaus-enger.de
www.krankenhaus-enger.de

Träger:
Ev. Krankenhaus Enger gemeinnützige
Betriebsgesellschaft mbH

valeo
Verband Evangelischer Krankenhäuser in West- u. Ost-

ES-ZERT
Qualitätsiegel
GEMÄß
ARTSOZIAL
150 9001
ZERTIFIZIERT



HEMPELMANN
www.hempelmann-tankstellen.de

HIDDENHAUSEN | KIRCHLENGERN | BÜNDE | PR. OLDENDORF | HERFORD



An den mittlerweile vier Büro-Standorten in Bad Oeynhausen, Bünde, Herford und Minden vermittelt die Immobilien GmbH der Volksbank Herford-Mindener Land seit über 40 Jahren Objekte in den Kreisen Herford und Minden. Das Team arbeitet zusätzlich noch als Kooperationspartner seit über 10 Jahren mit der Volksbank Schnathorst zusammen und vermittelt für die Bank auch Immobilien in deren Geschäftsgebiet in Hüllhorst.

Frank Katzberg und Verena Franke aus dem Büro Herford stehen ihren Kunden speziell für den Bereich Herford, Hiddenhausen, Enger und Spenge mit Rat und Tat zur Seite.

Bereits über 7.500 Träume vom eigenen Heim erfüllt

Tel.:
0 5221 / 127 688

Auch online unter
www.immovoba.de

immobilien GmbH
der Volksbank Herford-Mindener Land

Wir machen das für Sie
Perthes-Service

Essen auf Rädern

- Individuelle Kostformen nach Absprache
- Verzehrfertige warme Anlieferung an 365 Tagen im Jahr
- Täglich 2 verschiedene Menüs zur Auswahl
- Anlieferung im hochwertigen Porzellangeschirr



Perthes-Service GmbH
Betriebsstätte Altenwohnheim
Mennighüffen
An der Pfarre 3 - 5 • D-32584 Löhne

Fon 05732 978513
nathalie.schubel@perthes-service.de
www.perthes-service.de

In Kirchlegern und Bünde für Sie da.

Axel Bode Bestattungen

- Erd-, Feuer-, anonyme und Seebestattungen
- Persönliche, vertrauliche Beratung
- Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten
- Private Trauerhalle

Besuchen Sie uns im Internet.
www.bestattungen-bode.de
info@bestattungen-bode.de

Kirchlegern
In der Mark 29a
32278 Kirchlegern
fon 05223 7 13 06
fax 05223 183 76 45

Bünde
Brunnenallee 27
32257 Bünde
fon 05223 654 48 48
fax 05223 654 48 47

MELONENSALAT

Was gibt es in den warmen Sommermonaten Passenderes als einen erfrischenden Salat? Wenn er dann noch mit Melonen zubereitet wird, die sehr gut für den eigenen Flüssigkeitshaushalt sind, dann kann es nur ein wirklich leckerer Sommersalat werden.

ZUTATEN:

ca. 750 g	Wassermelone
200 g	Feta
4 Zweige	Thymian
	Saft einer Limette
2 TL	Honig
3 TL	Olivenöl
1 Prise	Salz
1 Prise	Pfeffer

- 1) Das Fruchtfleisch der Wassermelone in mundgerechte Würfel schneiden und in eine Schüssel geben.
- 2) Den Feta grob zerbröseln und zur Wassermelone geben. Die Blättchen des Thymians von den Stielen zupfen, waschen und ebenfalls hinzufügen.
- 3) Aus dem Limettensaft, Honig, Olivenöl, Salz und Pfeffer ein Dressing anrühren und über den Melonensalat geben. Für mindestens 15 Min. ziehen lassen und anschließend servieren. Dazu passt frisches Baguette.

DER BAUM OHNE ÄPFEL

Die Milde des Gärtners sorgt für einen weiteren Frühling meines Apfelbaums

Liebe Leserin, lieber Leser,

in den Evangelien erzählt Jesus oft Gleichnisse. Etliche stammen in ihrer Bildsprache aus dem Bereich der Natur und der Landwirtschaft.

Beim Evangelist Lukas (Lk 13, 6-9) ist folgendes Gleichnis zu lesen:

„Ein Mann hatte in seinem Weinberg einen Feigenbaum gepflanzt. Er kam und schaute nach, ob Früchte daran waren – aber er fand keine. Da sagte er zu seinem Gärtner: „Seit drei Jahren komme ich schon und schaue nach, ob an diesem Feigenbaum Früchte sind – aber ich finde keine. Jetzt hau ihn um. Wozu soll er dem Boden noch weiter seine Kraft nehmen?“ Aber der Gärtner antwortete: „Herr, lass ihn noch dieses Jahr stehen. Ich will die Erde um ihn herum noch einmal umgraben und düngen. Vielleicht trägt der Baum im nächsten Jahr noch Früchte. Wenn nicht, dann hau ihn um.“

In unserem Garten steht ein etwas älteres Apfelbäumchen.

Es ist ein etwas kränkliches Apfelbäumchen, es steht ziemlich schief und wächst nur mühsam. In manchen Jahren liefert es keine Äpfel, manchmal sind es acht klägliche Äpfelchen, manchmal über zehn, klein und unansehnlich.

Das Bäumchen hat sich abgemüht und es zu nicht mehr gebracht.

Ich mag das Bäumchen mit seiner Mühe und den kläglichen Früchten und ich werde es gegen den Rat eines Freundes nicht umsägen, obwohl ich darüber nachgedacht habe, weil ich ja auch mit dem Rasenmäher immer drumherum fahren muss.

Im Gleichnis gibt es zwei Meinungen: Der produktorientierte Herr eines Weingartens will dem Feigenbaum des Gleichnisses keine Zeit lassen. „So hau ihn um!“ befiehlt er dem Gärtner. Gärtner sind geduldiger als die „Herren“, und darum bittet der Gärtner: Gib ihm eine Chance! Ich will ihn düngen, vielleicht bringt er doch noch Frucht. – „Vielleicht“ – Es ist



das hoffende „Vielleicht“ der Liebe. Sie ist geduldig und mit der Axt oder der Säge nicht so schnell dabei.

Der Bitte des Gärtners wegen ist das Gleichnis erzählt. Sicherlich kann man sein Leben verspielen und seine Zeit fruchtlos vertun. Gott hält uns schließlich für mündige Menschen.

Sicherlich lese ich das heraus, was mir im Moment gut gefällt. Ich habe gelesen, was zu meinen Gunsten spricht: Die Milde des Gärtners. Dessen letzter Satz ist hart: Vielleicht bringt er doch noch Frucht; wenn aber nicht, so hau ihn ab. Das Evangelium spricht nicht nur für uns, es spricht auch gegen uns. Der Baum, der keine Frucht bringt, soll umgehauen und ins Feuer geworfen werden. Der Satz ist nicht zu überlesen.

Man kann sein Leben verspielen und seine Zeit fruchtlos vertun. Wir können es als

Einzelne, wir können es als Gemeinschaft. Wir können es als Kirche, wir können es als Diakonie.

Gott nimmt uns und seine Kirche ernst, und so erlässt er uns nicht die Folgen unserer Taten. Aber wer Sünde und Schuld nicht nennen kann – und das gilt für alle – der verspielt eine der wundervollsten Fähigkeiten, nämlich „das Recht ein anderer oder eine andere zu werden“ – das Recht sich zu bekehren. Und dieses Recht ist keine Frage des Alters. So geht letztlich Freiheit verloren und man bleibt ein Gefangener.

Zurück zum Apfelbaum:

Das Gleichnis und der Baum ermuntern mich, im Frühjahr noch einmal rund um den Baum umzugraben und zu düngen. Wer weiß, was das Bäumchen in diesem Jahr macht.

Letztendlich haben wir ja die Hoffnung, dass Gottes gütige Augen gelegentlich mehr Früchte bei uns finden, als wir hervorbringen.

Das ist unsere Hoffnung.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit.

Ihr Holger Kasfeld, Pastor

VORSCHAU

Das erwartet Sie in unserer nächsten Ausgabe



Vorstellung Station Enger

Schick und nachhaltig gebaut - so präsentiert sich die Diakoniestation in Enger. Wer hier arbeitet, wer hier versorgt wird und was die Station ausmacht, erfahren Sie in unserer kommenden Ausgabe.

Der Kälte trotzen

Gerade die Hände und das Gesicht sind in der kalten Jahreszeit Frost und Kälte ausgesetzt. Wie Sie sich und Ihre Haut am besten in der kalten Jahreszeit schützen, zeigen wir Ihnen gemeinsam mit Experten in unserer Hand-Winterausgabe.

IMPRESSUM

Herausgeber:

HOCH5 Verlags GmbH & Co. KG
Zum Stellwerk 10, 32257 Bünde, hoch5.com
in Kooperation mit den Diakoniestationen
im Kirchenkreis Herford gGmbH

V.i.S.d.P.: Tobias Heyer

Konzept, Redaktion, Texte,

Fotografie und Design:

Alex Bachor, Karen Cuthbert, Anita Hanke,
Tobias Heyer, Anne Lüneburg, Grit Schewe
und Marcel Spahn

Auflage: 2.000



Ihre Sicherheit, unser Handwerk!



Wir bauen **Handläufe, Treppengeländer und Rollstuhlrampen** für Ihre individuellen Bedürfnisse.



Erfolgt die Abrechnung über Ihre Kranken- oder Pflegekasse? Wir treten mit Ihrem Ansprechpartner in Kontakt und übernehmen für Sie die abrechnungsrelevanten Prozesse.



Vom Aufmaß, über eine persönliche Beratung inkl. 3D-Werkzeichnung, die Produktion und Lieferung, bis zur Fertigstellung - Alles aus einer Hand, für eine partnerschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Scan me!



Eggersmann Metallbau GmbH & Co. KG
Schierholzstraße 74 - 32257 Bünde

info@eggersmannmetallbau.de www.eggersmannmetallbau.de

MELDEN SIE SICH JETZT!

0 52 23 - 69 93 47

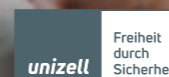
Wir können helfen!

Gerne sind wir jederzeit persönlich für Sie da

Telefon: 0451/39 890 - 690 | E-Mail: homecare@unizell.de



Blasenschwäche?



PFLEGEHILFSMITTEL
GRATIS
VON UNIZELL

pflegehilfsmittelgratis@unizell.de
www.pflegehilfsmittelgratis.de

Sofort gratis Pflegehilfsmittel
im Wert von **480,-€**
im Jahr erhalten.

Wir kümmern uns um die Einreichung bei
Ihrer Kasse und um sämtliche Formalitäten.

Wie funktioniert das?



Kostenloser Service & Beratung: 0451 / 39 89 0-536



BÜNDE 1

„Am Tabakspeicher“
Wasserbreite 6-8
32257 Bünde
Telefon: 05223 9298-0

BÜNDE 2

Haus Ennigloh
Hauptstraße 20
32257 Bünde
Telefon: 05223 490565

HERFORD 1

Linnenbauer Residenz
Linnenbauerplatz 4
32052 Herford
Telefon: 05221 92495-0

HERFORD 2

Vlothoer Straße 1a
32049 Herford
Telefon: 05221 83849

HIDDENHAUSEN

Am Rathausplatz 11
32120 Hiddenhausen
Telefon: 05221 64955

RÖDINGHAUSEN

Kirchweg 1
32289 Rödinghausen
Telefon: 05746 2919

ENGER

Wohn- und Pflegezentrum
Kesselstraße 41
32130 Enger
Telefon: 05224 91083-00

KIRCHLENGERN LÖHNE-NORD

Häverstraße 80
32278 Kirchlegern
Telefon: 05223 73766

SPENGE

Werburger Straße 5
32139 Spenge
Telefon: 05225 600123

AMBULANTER BETREUUNGSDIENST

Am Rathausplatz 11
32120 Hiddenhausen
Telefon: 05221 2758840

Diakoniestationen im Kirchenkreis Herford gGmbH

Zentrale Verwaltung

Mühlenstraße 27 | 32130 Enger

Telefon: 05224 93 753-0 | Telefax: 05224 93 753-29

E-Mail: info@diakoniestationen-herford.de

www.diakoniestationen-herford.de

facebook.com/DiakoniestationenKirchenkreisHerford